

Aktiv, attraktiv und gesellig

Zweigverein des Katholischen Frauenbunds feierte 60-jähriges Bestehen

Schierling. (rg) 60 Jahre gibt es den Schierlinger Frauenbund schon und das musste gefeiert werden. Zuerst mit einem Dankgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche, dann mit einem Festakt mit Ehrungen im Top Four. Die stellvertretende Diözesanvorsitzende Monika Schmidpeter ehrte zwei langjährige Vorsitzende sowie langjährige Frauenbund-Mitglieder, darunter das Gründungsmitglied Agnes Listl. Für musikalische Unterhaltung sorgten die „Hundsbuam“.

Die Jubiläumsfeier begann mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, den der Kirchenchor unter der Leitung von Daniel Harlander musikalisch begleitete.

Zu Beginn zitierte Pfarrer Josef Helm den großen Philosophen und Kirchenlehrer Augustinus: „Wer die Liebe hat, ist aus Gott geboren.“ In seiner Predigt wies er auf die Liebe als Kennzeichen der Nachfolge Christi hin. „Mit der Liebe Jesu ist nicht die körperliche Liebe oder die Sympathie gemeint, sondern die Liebe, die tätige Zuwendung und Hilfe gibt. Sie sinnt nicht auf Rache und Vergeltung, sondern reicht die Hand zur Versöhnung. Die Grundorientierung ist, das Gute und Edle für Andere zu tun, für Fremde, für Kranke, Behinderte, Arme oder Ausgegrenzte. Gott ist verbunden mit allen Menschen und die Liebe verbindet uns mit Gott“, sagte der Priester.

Am Ende der Feier gratulierte Pfarrer Josef Helm dem Frauenbund zum Jubiläum und überreichte dem Vorstandsteam ein Autoschild, auf dem „KDFB 60“ steht.

Frauenbund ist „ein buntes Miteinander“

Beim Festakt im Top Four hieß Maria Koller die Ehrengäste und alle Anwesenden mit Begrüßungs-Gstanzln willkommen. Hedwig Spiegel sprach über Motto, Gründung, Mitgliederzahlen, Vereinszahlen sowie über die Ziele des KDFB im Allgemeinen und über die Historie des Schierlinger Frauenbundes im Besonderen.

Maria Schmalhofer berichtete über die Situation im Frauenbund und die Arbeit der Vorstandschaft. Sie dankte den Vorstandsdamen für den engagierten Einsatz und den Mitgliedern, die fleißig an den Veranstaltungen teilnehmen. Außerdem gab sie noch Termine bekannt, für die man sich gleich in Listen eintragen konnte.

Monika Schmidpeter vom Diözesanverband Regensburg freute sich über das Jubiläum des am 19. Juli 1959 gegründeten Zweigvereins in Schierling. Sie gratulierte im Namen der Diözesanvorstandschaft. „Der Frauenbund bewegt. Er ist aktiv,

attraktiv, gesellig, solidarisch und spirituell. Er ist ein buntes Miteinander“, sagte sie und dankte den Frauen, die in den Zweigvereinen Verantwortung übernehmen.

Dann überreichte sie zusammen mit Eva Biller, der Bezirksvorsitzenden des Frauenbundbezirks Mannersdorf, die Mitgliedsnadel in Gold an Maria Huber für 17 Jahre als erste Vorsitzende des Schierlinger KDFB und vorher zwei Jahre als zweite Vorsitzende sowie an Stilla Ramsauer für 16 Jahre als erste Vorsitzende und davor vier Jahre als Kassier.

An christlichen Werten orientieren

Bürgermeister Christian Kiendl gratulierte zum Jubiläum und dankte für das Engagement und die Tatkraft sowie für das Zeugnis im Ehrenamt und für die Unterstützung für die Schierlinger Bürgergesellschaft. „Der Frauenbund ist ein katholischer Sozialverband, das heißt die Gemeinschaft soll Freude bereiten und Spaß vermitteln. Wir müssen uns aber auch immer wieder auf die Wurzeln besinnen und die christlichen Werte im Leben einbringen. Wir müssen das Christliche im Abendland unterstützen. Der Lebensstil ‚Ich zuerst‘ ist nicht die christliche Lebensanschauung. Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je Orientierung auf die christlichen Werte“, betonte Kiendl. Den KDFB-Damen wünschte er weiterhin viel Freude am gemeinsamen Tun.

Bei der zweiten Ehrung gratulierte Monika Schmidpeter sieben Damen zu über 50-jähriger Mitgliedschaft im Frauenbund und überreichte ihnen zusammen mit Eva Biller die Mitgliedsnadel in Gold mit Stein. Geehrt wurden Rosa Wallner für 50 Jahre, Otilie Butz für 53 Jahre, Annemarie Kolbinger für 54 Jahre, Frieda Feldmeier und Sophie Hüttner für 55 Jahre, Kreszenz Huber für 56 Jahre, Mina Limmer und Maria Ottl für 57 Jahre. Eine besondere Ehrung erhielt Agnes Listl, die das letzte Gründungsmitglied des Schierlinger KDFB ist. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Daniel Lugauer und Florian Sedlmeier von den „Hundsbuam“. Sie sangen und spielten mit einer Steirischen Harmonika und einer Gitarre zünftige und freche Lieder und erzählten Witze.

Zweigverein seit 1959

Seit dem Jahr 1959 gibt es in Schierling einen Zweigverein des KDFB. Am 19. Juli 1959 war die Gründungsversammlung im ehemaligen Gasthaus Buchner in Schierling. Großen Anteil hatte Pfarrer Häglsberger. 83 Frauen wurden aus dem Mütterverein in den Frauenbund übernommen. Bis 2016

leiteten fünf Frauen als Vorsitzende die Geschicke des Schierlinger Frauenbundes, seitdem wird er von einem Vorstandsteam geführt, bestehend aus Maria Koller, Maria Schmalhofer und Hedwig Spiegel. Es werden regelmäßig Vorträge, Kurse, Bastelabende,

Ausflüge, Musical-Fahrten und noch etliche andere Veranstaltungen und Aktionen angeboten. Die Mitgliederzahl steigt stetig und die Versammlungen sind immer gut besucht.



Monika Schmidpeter (links) ehrte Maria Huber (3. von links) und Stilla Ramsauer (5. von links) für 17 und 16 Jahre als erste Vorsitzende des Schierlinger KDFB. Pfarrer Hans Bock, Maria Koller, Eva Biller, Hedwig Spiegel und Maria Schmalhofer (von links) gratulierten.



Monika Schmidpeter (links) und Eva Biller (rechts) ehrten die langjährigen KDFB Mitglieder Otilie Butz, Mina Limmer, Kreszenz Huber, Frieda Feldmeier und das Gründungsmitglied Agnes Listl (von links). Es gratulierten auch Pfarrer Hans Bock sowie das Vorstandsteam Maria Koller, Hedwig Spiegel und Maria Schmalhofer (von rechts).



Nach dem Dankgottesdienst überreichte Pfarrer Josef Helm ein ganz besonderes Autoschild an die Damen vom Vorstandsteam.